

# Neuer Silberbullenmarkt voraus

11.04.2018 | [Adam Hamilton](#)

Das letzte Jahr über galt Silber mehr oder weniger als totes Kapital und bewegte sich unbarmherzig seitwärts bis abwärts. Diese schwache Preisentwicklung bescherte dieser klassischen Alternativinvestition natürlich nichts als Missgunst. Im Vergleich zum Gold ist Silber extrem unterbewertet, wohingegen die Silber-Futurespositionen der Spekulanten außergewöhnlich bearisch sind. All dies hat perfekte Bedingungen für die Entstehung eines neuen massiven Silberbullenmarktes geschaffen, der nun jeden Augenblick hervorbrechen könnte.

Das Preisverhalten des grauen Metalls ist ungewöhnlich und macht es, psychologisch betrachtet, zu einer herausfordernden Investition. Meist bleibt Silber unerträglich langweilig und treibt monatelang oder manchmal jahrelang teilnahmslos umher. Also geben es die meisten Investoren auf und ziehen weiter. Das ist genau das, was seit Ende 2016 passiert. Es gibt derzeit so wenig Interesse an Silber, dass sogar Bergbauunternehmen mit ihrem traditionellen Fokus auf Silber Gold aktiv als Diversifikation nutzen!

Aber gerade dann, wenn Silber von der Mehrheit für tot gehalten wird, bricht plötzlich einer seiner massiven Aufschwünge oder Bullenmärkte aus. Irgendein Auslöser, typischerweise eine bedeutende Goldrallye, überzeugt Investoren davon, zum Silber zurückzukehren. Ihre großen Kapitaleinflüsse überrollen den kleinen Weltsilbermarkt mühelos und lassen das graue Metall höher schießen. Silber schnell in die Höhe und schafft unglaubliche kapitalsteigernde Gewinne; und stellt damit beinahe alles andere in den Schatten. Das erweckt die kultähnliche Gefolgschaft des Silbers wieder zum Leben.

Der dominante Haupttreiber des Edelmetalls war schon immer das Gold, das die Stimmung unter allen Edelmetallen kontrolliert. Wenn Gold gerade keine interessanten Bewegungen zeigt, verkümmert Silber unbeachtet. Aber sobald die Goldanstiege lang und hoch genug sind, um Investoren davon zu überzeugen, dass eine große Aufwärtsbewegung im Gange ist, dann fließt das Kapital zurück in den Silbermarkt. Daher ist das graue Metall tatsächlich ein Hebel-Play auf Gold, das dessen Kursbewegungen verstärkt. Silber verzeichnet nie Anstiege, wenn nicht Gold Stärke zeigt.

Diese psychologische Beziehung ist so hieb- und stichfest wie die fundamentale. Die weltweiten Angebots-und-Nachfrage-Profile von Gold und Silber sind eigentlich unabhängig voneinander und weisen eine eher geringe direkte Verknüpfung miteinander auf. Aber wenn die Investitionsnachfrage auflodert und den Goldpreis höher treibt, wird sich die Silberinvestitionsnachfrage bald parallel dazu manifestieren. Silber und Gold entwickeln sich demnach oftmals gleich, vor allem wenn die Bewegungen des Goldpreises interessant genug sind, um Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

All dies macht das Silber-Gold-Verhältnis zum wichtigsten fundamentalen Maßstab des Silberpreises. Je geringer die Silberpreise sind, die mit den aktuellen Goldpreisen verglichen werden, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine große Rückkehr des Silbers zum Mittelwert unmittelbar bevorsteht. Und zum derzeitigen Zeitpunkt ist Silber verglichen mit Gold beinahe so tief wie noch nie zuvor im letzten Jahrhundert! Dieser erste Chart betrachtet das Silber-Gold-Verhältnis, oder genauer gesagt das umgekehrte Gold-Silber-Verhältnis der letzten 13 Jahre.

Die Berechnung des Silber-Gold-Verhältnisses führt zu kleinen, schlecht analysierbaren Dezimalen, wie beispielsweise die 0,012x diese Woche. Also bevorzuge ich es, stattdessen das Gold-Silber-Verhältnis zu verwenden, das uns an diesem Mittwoch ein klareres Ergebnis von 81,9x liefert. Die Darstellung dieses Verhältnisses, mit seiner umgekehrten Skala, erschafft dieselbe Linie wie das Silber-Gold-Verhältnis, aber mit viel verständlicheren Zahlen. Das zeigt, dass Silber im Vergleich zum Gold derzeit extrem unterbewertet ist; was extrem bullisch für diesen unbeachteten Vermögenswert ist.



In dieser Woche befand sich das Silber-Gold-Verhältnis bei 81,9x: Beinahe 82 Unzen Silber waren also genauso viel wert wie eine einzige Unze Gold. Bisher erreichte das Verhältnis 2018 einen Durchschnitt von 79,6x. Wie man in diesem Chart sehen kann, ist das extrem niedrig. In unserer modernen Zeit gab es bisher nur zwei Ereignisse, während derer Silber, verglichen mit Gold, einen schlechteren Eindruck machte: die Jahrhundertpanik des Aktienmarkts Ende 2008 und die Tiefs des säkularen Bärenmarktes Anfang 2016.

Da der Silbermarkt nur von geringer Größe ist, ist das Edelmetall ein hochspekulativer Vermögenswert. Wenn sich die Kapitalströme tatsächlich verschieben, kann Silber mit erschütternder Gewalt in die Höhe oder Tiefe schnellen. Die spekulative Natur des grauen Metalls macht es viel anfälliger für die Psychologie der allgemeinen Märkte als beispielsweise Gold. Es verhält sich dabei wie ein kleines Fischerboot, das von den großen Stimmungswellen umher geschleudert wird, während Gold wie ein Riesentanker durch diese hindurchbricht.

Diese Aktienpanik von 2008 war die erste seit 1907 und eines der angstvollsten Ereignisse unserer Lebzeiten. Eigentlich ist eine Börsenpanik ein Rückgang der großen Aktienmarktindices von mehr als 20%, der innerhalb von weniger als zwei Wochen stattfindet. Der Flaggschiffindex S&P 500 fiel zu Beginn des Oktobers 2008 tatsächlich in exakt zwei Wochen um 25,9% - was Panik auslöste. Es herrschte Weltuntergangsstimmung, also verkauften Investoren und Spekulanten all ihre Vermögenswerte, um die Flucht zum Bargeld zu ergreifen.

Gold trotzte diesem Sturm gut und sank während dieser chaotischen Börsenpanik nur um 3,3%. Jedoch veranlasste die überwältigende Angst die Händler dazu, den Silberpreis um 23,7% herabzudrücken. An außergewöhnlich schlechten Tagen des Aktienmarktes tendiert Silber dazu, die Diskrepanz zwischen dem S&P 500 und Gold zu teilen. Das konnten wir kürzlich auch beobachten; genau genommen während der seit Anfang Februar stattfindenden neuen Aktienmarktkorrektur. Silber ist besonders anfällig für die anhaltende Stimmung der Massen.

Zwischen den Monaten des Septembers und Dezembers 2008, die auf die Börsenpanik folgten, erreichte das Silber-Gold-Verhältnis einen Durchschnitt von 75,8x. Silber war verglichen mit Gold vollkommen unterbewertet - ein ungewöhnlicher Zustand, der noch nie lange anhielt. Die resultierende Rückkehr zum Mittelwert und das Überschießen nach oben waren enorm und erzeugten so erstaunliche Gewinne für Silberinvestoren. Das graue Edelmetall bildete Ende November 2008 dann endgültig einen Boden bei 8,92 Dollar je Unze bei einem rekordtiefen Silber--Gold-Verhältnis von 83,5x.

Über die nächsten 12,4 Monate hinweg stieg der Silberpreis um 115,4% und tauchte damit aus diesen extremen Börsenpaniktiefs auf, die das Silber-Gold-Verhältnis zurück auf 63,2x brachten. Aber das war noch immer sehr niedrig. In den Jahren vor der Börsenpanik erreichte das Verhältnis einen Durchschnitt von 54,9x. Jahrzehntlang gehörte ein Silber-Gold-Verhältnis in den Mit-50ern zur Norm, wobei Silber im Vergleich zu Gold im Allgemeinen nahe um dieses Niveau schwankte. Bergbauunternehmen verwendeten

55x schon längst als Maßstab, um die Unzen in Silberäquivalent zu berechnen.

Wenn Silber, verglichen mit seinem Haupttreiber Gold, auf extreme Tiefs fällt, dann stoppt die unausweichliche Rückkehr zum Mittelwert selten nahe des besagten Durchschnitts. Stattdessen tendiert es dazu, nach oben hinauszuschießen und somit massive Gewinne hervorzubringen. Silber gewann Ende 2010 und Anfang 2011 die Gunst zurück als Gold neue große Hochs verzeichnete. Das graue Edelmetall erreichte Ende April 2011 dann schließlich seinen Höhepunkt bei 48,42 Dollar je Unze, als es sich beinahe manischer Beliebtheit erfreute.

Das führte zu einem starken Bullenmarkt über 2,4 Jahre hinweg aus diesen extremen Börsenpaniktiefs heraus und zu Gewinnen von 442,9%! An seiner Spitze war das Silber-Gold-Verhältnis auf 31,7x gestiegen. Silber kann ungewöhnlich hohe Preise ebenso wie Gold nicht lange halten, sodass sich der Bullenmarkt alsbald umkehrte - wie ich in den Monaten vor dieser Spitze gewarnt hatte. Der wichtigste Aspekt für den aktuellen Zeitpunkt ist, dass die extremen Börsenpaniktiefs des Silbers einen neuen starken Bullenmarkt zur Folge hatten. Das graue Edelmetall kann im Vergleich zu Gold nicht ewig extrem niedrig bleiben.

Erstaunlicherweise ist Silber 2018 noch extremer unterbewertet, als während dieser 4 Monate um die Börsenpanik! Erneut erreichte das Silber-Gold-Verhältnis seit Jahresbeginn einen Durchschnitt von nur 79,6x. Das ist deutlich schlechter, als während besagter Panikzeit, als man während einer ähnlichen Zeitspanne einen Durchschnitt von 75,8x erreichte. Derartige unglaublich niedrige Silberpreise halten sich jetzt nicht länger als damals. Das ist der Grund, warum ein neuer beträchtlicher Bullenmarkt wahrscheinlich sehr bald anbrechen wird.

Interessanter Weise kehrte das Silber-Gold-Verhältnis nach der Börsenpanik 2008 auch wieder zu seinem traditionellen 50er-Durchschnitt zurück. Zwischen 2009 und 2012 erreichte das Silber-Gold-Verhältnis einen Durchschnitt von 56,9x. Das waren für die Märkte die letzten scheinbar normalen Jahre, bevor die noch nie dagewesene dritte Phase der unbefristeten quantitativen Lockerung der Fed begann und im Jahr 2013 alles völlig verzerrte. Seitdem ist alles eine buchstäbliche von den Zentralbanken heraufbeschworene Illusion, die zerstört werden wird.

Wenn Silber nur von den derzeitigen extremen Tiefs, die sogar schlimmer als zur Zeit der Börsenpanik sind, zu einem Silber-Gold-Verhältnis von 55x zurückkehrt, würde es bei einem Goldniveau von 1.333 \$ in dieser Woche auf fast 24,25 \$ hochkatapultiert. Das ist beinahe 50% mehr als die derzeitigen Tiefs! Eine proportionale Überschreitung zurück auf ein Silber-Gold-Verhältnis von 28,1x vom verrückten 81,9x-Tief dieser Woche, würde Silber eine Steigerung zurück auf die 47,50 Dollar erlauben. Das sind 191% mehr, also fast dreimal so viel, und würde große Profite bringen.

Alles, was es braucht, um Silber zur Mittelwertrückkehr zu bewegen, ist ein überzeugender Goldaufschwung. Investoren werden zurück zum Silber finden, sobald die Goldanstiege ihrer Meinung nach hoch und lang genug sind, sodass deren Steigerung als nachhaltig angesehen werden kann. Dann wird Silber einen Anstieg verzeichnen und die Gewinne des Goldes verstärken. Das gelbe Edelmetall stieg während des Silberbullenmarktes, der auf die Börsenpanik folgte, um 106,2%, während Silber um 442,9% stieg und damit eine Hebelwirkung von 4,2x besaß. Gold trieb auch die letzte Silbersteigerung aus den Extremtiefs heraus an.

Von 2013 bis 2015 stiegen die Aktienmärkte unermüdlich, da die weitreichende QE-Gelddruckerei der Fed sie direkt beeinflusste. Gold ist eine alternative Investition, die floriert, wenn die Aktienmärkte fallen, demnach wurde es in diesen ungeraden Jahren größtenteils links liegen gelassen. Gold sank letztlich auf ein säkulares 6,1-Tief im Dezember 2015, was in den ersten Zinsschritt der Fed in diesem Zyklus hineinreicht. Das ließ Silber auf sein eigenes, paralleles, säkulares 6,4-Jahrestief fallen.

Ende 2015 war beim Silber so ähnlich wie gerade jetzt. Keiner wollte etwas mit ihm zu tun haben, jeder glaubte, es sei tot. Investoren und Spekulanten zugleich hätten Silber nahe dieser Tiefs nicht einmal mit der Kneifzange angefasst und waren davon überzeugt, dass es dazu verdammt war, unendlich nach unten zu sacken. Und dennoch entstand aus dieser Verzweiflung heraus ein neuer Silberbullenmarkt. In den folgenden 7,6 Monaten bis zum August 2016 hin stieg Silber um 50,2%, während Gold um 28,2% anzog.

Leider endete dieser neue Bullenmarkt mit Fokus auf der Rückkehr zum Mittelwert vorzeitig, als der junge Goldbullenmarkt einen vorübergehenden Rückgang zu verzeichnen hatte. Der extreme Aktienmarktaufschwung, der aufgrund euphorischer Hoffnungen auf wesentliche Steuerkürzungen nach Trumps überraschenden Wahlsieg explodierte, nahm dem Goldpreis bald darauf den Wind aus den Segeln. Seitdem wurde Silber die meiste Zeit nach unten gezogen. Die neue Aktienmarktkorrektur beweist jedoch, dass der Trend der starker Aktien und des schwachen Goldes endet.

Wenn man bedenkt, wo sich der Goldpreis aktuell befindet, dann ist das extrem bullisch für Silber,

besonders da es zu ähnlichen extremen Tiefs wie zu Zeiten der Börsenpanik notiert. Während diese völlig überbewerteten Aktienmärkte insgesamt weiterhin sinken, wird Gold wieder beliebter. Die daraus resultierenden Kapitalzuflüsse, die seinen Preis höher treiben, werden das Silber für Investoren und Spekulanten zugleich wieder interessanter machen. Und ähnlich wie nach den letzten extremen Tiefs werden deren Käufe den Silberpreis wieder stark nach oben treiben.

Die aktuelle extreme Unterbewertung des Silbers im Vergleich zum Gold ist Grund genug, den Anbruch eines neuen beträchtlichen Bullenmarkts und Anstiege nach oben zu erwarten. Aber die bullischen Aussichten für Silber werden noch besser. Die aktuelle Situation der Silber-Futures ist beinahe genauso extrem, da die Spekulanten für Silber extrem bearisch werden. Das wird sich mit dem Anstieg des Goldes umkehren und damit einen massive Silberkäufe auslösen, der es stark nach oben drücken wird.

Kurzfristige Silberpreisbewegungen werden durch den Handel von Silber-Futures durch die Spekulanten dominiert. Die außerordentliche, den Silber-Futures innewohnende, Hebelwirkung lässt diese weit an Bedeutung gewinnen, wenn es um die Auswirkungen des Silberpreises geht. Jeder Silber-Futureskontrakt umfasst 5.000 Feinunzen Silber, die sogar zu den sehr niedrigen Preisen dieser Woche noch 81.400 Dollar wert sind. Dennoch beträgt die Maintenance Margin, um einen Kontrakt zu halten diese Woche nur 3.600 Dollar!

Das bedeutet, dass Spekulanten der Silber-Futures extremen Hebel von bis zu 22,6x besitzen können - was ungeheuerlich ist. Die meisten Investoren besitzen natürlich gar keinen Leverage und die gesetzliche Grenze an den Aktienmärkten ist seit Jahrzehnten auf 2x festgelegt. Verglichen mit einem Investor, der Silber direkt besitzt, kann jeder Spekulant mit Silber-Futures in Dollar mehr als 20x der Preiswirkung auf Silber haben! Das verleiht Futures-Händler übergroßen Einfluss.

Jede Woche werden ihre gesamten Silber-Futurespositionen detailliert in den berühmten Commitments of Traders Berichten der CFTC beschrieben. Die aktuellen Ausgaben sind in den nächsten kommenden Monaten genauso bullisch für Silber, wie das Silber-Gold-Verhältnis in den nächsten kommenden Jahren! Damit Silber wieder höher steigen kann, müssen diese allgemein bearischen Händler nur wieder mit Käufen beginnen. Und mit dem extremen Leverage, den sie besitzen, werden die Märkte sie zum Kauf zwingen.

Dieser Chart zeigt die gemeinsamen Long- und Short-Positionen der Spekulanten bei den Silber-Futures in grün und rot. Diese nehmen kaum Long-Positionen ein, sind aber extrem Short und führen so zu zusammen sehr negativen Wetten. Diese werden relativ schnell liquidiert werden müssen, sobald der Goldanstieg, der durch die Verkäufe an den Aktienmärkten verursacht wird, den Silberpreis unausweichlich wieder nach oben zieht. Das ist die bullischste Silber-Futures-Situation, die es seit der Zeit vor dem letzten Silberbullenmarktes gegeben hat.



Beginnen wir mit der Short-Seite, da die Spekulanten dort ihre großen Silber-Futureskäufe beginnen werden. In der letzten CoT-Woche, bevor dieses Essay veröffentlicht wurde, der Woche bis zum 27. März, besaßen die Spekulanten Silber-Futures Short-Positionen von insgesamt 87.600 Kontrakten. Das ist wahrlich extrem.

Von den 1.004 CoT-Wochen seit Beginn der 1999er ist das der fünfthöchste Short-Wert, der jemals gesehen wurde! Vergangene Extreme waren nie nachhaltig.

Bedenken Sie beim obigen Chart, dass jedes Mal, wenn eine rote Spekulanten Short-Linie ein Hoch verzeichnete, das Silber vor einem großen Aufschwung, der durch Eindeckungskäufe ausgelöst wurde, einen Boden bildete. Das traf Ende 2015 zu, als der letzte Silberbullenmarkt geboren wurde, Mitte 2017 während der Sommerflautentiefs von Gold und Silber und Ende 2017, als extreme Silber-Futures-Shortverkäufe zu einer weiteren Zinserhöhung der Fed führten. Silber stieg nach jeder Short-Spitze stark an.

Die Spekulanten der Silber-Futures liegen bei Extremen immer falsch, da ihr gemeinsames Trading das ist, was derartige Extreme erst auslöst. Sobald sie all ihre Kapitalschlagkraft aufgebraucht haben, um Silber stark zu shorten, gibt es niemanden mehr, der es leerverkauft. Bald werden einige von ihnen nervös und beginnen zu kaufen, um ihre existenten Short-Positionen einzudecken. Der einzige Weg, um Futures-Shorts loszuwerden, ist es, ausgleichende Long-Kontrakte zu kaufen, um die Positionen zu schließen.

Und sobald die Shorteindeckungen am Rande beginnen, muss sich bald die ganze Spekulantengemeinschaft anschließen oder wahrhaft katastrophale Verluste riskieren. Bei derzeitigen verfügbaren 22,6x als maximales Leverage in Silber-Futures, würde ein einfacher 4,4%-Silberanstieg 100% des Kapitals auslöschen, das für die Shorts riskiert wurde! Also, sobald Silber zu steigen beginnt, wenn die Spekulanten extrem Short sind, werden sie dazu gezwungen sein, rasch zu kaufen und einzudecken, was den Preis stark nach oben treiben wird.

Egal wo sich das Silber-Gold-Verhältnis befindet, die fünfthöchsten Spekulanten-Shorts in der Geschichte der Silber-Futures wären kurzfristig sehr bullisch. Aber das ist nicht alles. Nicht nur die Spekulanten auf der Short-Seite des Handels sind zu bearisch gegenüber Silber, auch die auf der Long-Seite sind es. In der aktuellsten CoT-Woche betrug die Long-Positionen der Spekulanten in Silber-Futures nur 95.000 Kontrakte. Das liegt gerade so über einem 26,2-Monatsstief!

Die kollektiven bullischen Wetten der Spekulanten gegenüber dem Silber via Futures befinden sich etwas über den tiefsten Niveaus seit Beginn 2016, als der letzte Silberbullenmarkt ausbrach! Anders als die Short-Händler, die rechtlich dazu verpflichtet sind, einzudecken, sobald Silber steigt, ist das Kaufen der neuen Long-Seite Ermessensentscheidung. Aber diese Short-Eindeckung treibt den Silberpreis schnell genug höher, um bearische Long-Händler dazu anzuregen, ebenfalls zu kaufen, was den Anstieg des Silbers noch verstärkt.

In den kommenden Monaten gibt es nicht bullischeres für Silber als die seltene Kombination von extrem hohen Shorts und sehr niedrigen Longs! Das hat man seit Ende 2015 und nahe des säkularen 6,4-Jahrestiefs des Silbers nicht mehr gesehen. Sobald Silber begann, parallel mit der von Shorteindeckungen der eigenen Futures getriebenen Goldrallye zu steigen, begann beim grauen Edelmetall ein Rennen großer Futures-Käufe. Spekulanten beeilten sich, ihre exzessiven Shorts einzudecken und ihre dürftigen Longs wieder aufzubauen.

Die aus den Shorteindeckungen der Silber-Futures resultierenden 30.000 Kontrakte und weitere 55.000 der Long-Käufe katapultierten Silber in den nächsten 7,6 Monaten 50,2% höher. Das entspricht einer Gesamtmenge von 85.600 Kontrakten der Silber-Futures-Käufe durch Spekulanten. Die aktuelle Situation ist sogar noch bullischer. Wenn die gesamten Short und Longs der Spekulanten zu deren Tiefs und Hochs des letzten Jahres zurückkehren, haben wir eine Anzahl von 54.500 Kontrakten zur Shorteindeckung und weiteren 59.500 an Long-Käufen!

Das ergibt ein kolossales Silber-Futures-Kaufpotential von 114.000 Kontrakten über das nächste Halbjahr. Das ist das Äquivalent von erstaunlichen 570 Millionen Unzen Silber, oder beinahe Zweidrittel der aktuellsten Daten der jährlichen weltweiten Silberproduktion! Der potentielle Silberaufschwung, der durch den Kauf von Silber-Futures in diesem Ausmaß angetrieben würde, ist enorm. Ich denke, dass der resultierende Silberbullenmarkt den letzten 50,2%-Anstieg aus dem ersten Halbjahr 2016 übertrumpfen wird.

Sobald Silber aufgrund der Silber-Futures-Käufe maßgeblich zu steigen beginnt, werden Investoren mit größerem Kapital ebenfalls zurückkehren. Bullische Analysen werden explodieren und die tiefe Unterbewertung des Silbers im Vergleich zum Gold durch das Silber-Gold-Verhältnis unterstreichen. Das wird wiederum die bullische Stimmung verstärken und so Käufe anregen. Der positive Kreislauf der Bullenmärkte besteht aus Käufen, die mehr Käufe anregen. Je mehr Silber steigt, desto mehr Leute wollen es kaufen.

Ich wäre sogar sehr bullisch für Silber, wenn es nur ein Silber-Gold-Ratio auf Börsenpanik-Niveau, nur

extreme Silber-Future-Shorts der Spekulanten oder nur sehr niedrige Silber-Future-Longs der Spekulanten geben würde. Aber alle drei auf einmal zu sehen, zu einer Zeit, zu der Gold steigt und die Aktienmärkte endlich aus ihrer falschen und von den Zentralbanken ausgelösten Levitation brechen, ist wirklich außergewöhnlich! Das ist buchstäblich die bullischste Positionierung des Silber seit Jahren, also sollten schlaue nonkonformistische Händler Long-Positionen einnehmen.

Die Geschichte zeigt, dass, sobald sich Silber bewegt, es wahrscheinlich sehr schnell steigen wird. Wie immer werden die größten Gewinne von furchtlosen, nonkonformistischen Händlern gemacht, die früh und vor allen anderen darauf gekommen sind und eingekauft haben. Sowohl Investoren als auch Spekulanten können den kommenden Silberaufschwung mit physischem Metall, dem führenden Silber-ETF, SLV iShares Silver Trust und Aktien der Silberbergbauunternehmen spielen. Aber nur die letzteren werden die Gewinne des Silbers noch hebeln.

Erst letzte Woche habe ich ein zusammenhängendes Essay geschrieben, in dem die jüngsten Ergebnisse des vierten Quartals 2017 der weltweit größten Silberunternehmen untersucht werden; auch im führenden SIL Global X Silberunternehmen-ETF. Sie produzieren Silber zu durchschnittlichen All-In Sustaining Costs von nur 10,16 Dollar je Unze, sogar weit unter aktuell tiefen Silberpreisen. Deshalb werden alle Steigerungen des neuen Silberbullenmarkts purer Gewinn sein und zu explodierenden Gewinnen führen, die die Aktien der Silberunternehmen in die Höhe schnellen lassen werden.

Während der 6,9 Monate, die grob mit dem Bullenmarkt von Anfang 2016 übereinstimmen, stieg SIL um 247,8%! Das ist ungefähr eine 4,9x Aufwärtshebelwirkung gegenüber der Steigerungen des Silberpreises. Und in Anbetracht dessen, wie lächerlich tief die Silberaktienkurse heute sind, besitzen die Silberunternehmen ähnliches, wenn nicht größeres Potential, die noch größeren Anstiege des grauen Metalls in seinem nächsten Bullenmarkt zu übertreffen. Die großen Elite-Silberbergbauunternehmen mit überlegeneren Fundamentaldaten könnten zu den leistungsstärksten Aktien aller Märkte werden.

Bei Zeal haben wir förmlich zehntausende Stunden damit zugebracht, einzelne Silberaktien und -märkte zu recherchieren, damit wir besser entscheiden können, was wir handeln und wann. Zum Ende des vierten Quartals führte das zu 983 Aktiengeschäften, die wir unseren Abonnenten in Realzeit seit 2001 vorgeschlagen haben. Gegen den Strom zu schwimmen, niedrig zu kaufen und hoch zu verkaufen, ist sehr profitable, da alle dieser Transaktionen einen Durchschnitt von phänomenalen jährlichen realisierten Gewinne von mehr als 20,2% erreichten!

Das Fazit lautet also, dass ein neuer Silberbullenmarkt auf dem Anmarsch ist. Die lange mühselige seitwärts bis abwärts Plackerei des Silbers lässt es verglichen mit Gold als unterbewertet zurück, so wie während der Börsenpanik 2008. Diese Anomalie wurde dadurch behoben, dass sich Silber über die folgenden Jahre hinweg in einem gewaltigen Bullenmarkt mit Mittelwertrückkehr und Überschreitung mehr als verfünffacht hat. Zusätzlich befinden sich die Short-Positionen der Spekulanten bezüglich der Silber-Futures auf extremen Hochs, während sich die gegensätzlichen Long-Positionen auf Bullenmarkt-verursachenden Tiefs befinden.

Diese größtenteils bearischen Händler werden dazu gezwungen und motiviert, Silber-Futures aggressiv aufzukaufen, sobald Silber einen maßgeblichen Anstieg zeigt. Dieser wird wie immer durch die Stärke des Goldes angetrieben. Die Schwäche der Aktienmärkte entflammt die Nachfrage für Gold als Investition und treibt so beide Edelmetalle nach oben. Die aktuelle Situation auf dem Silbermarkt so bullisch wie noch nie zuvor in den letzten Jahren. Alles schafft ideale Bedingungen für einen massiven neuen Silberbullenmarkt, der jetzt jeden Tag beginnen könnte.

© Adam Hamilton  
Copyright by Zeal Research ([www.ZealLLC.com](http://www.ZealLLC.com))

*Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 06.04.2018.)*

*- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... [www.zeallc.com/subscribe.htm](http://www.zeallc.com/subscribe.htm)*

*- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie [www.zeallc.com/financial.htm](http://www.zeallc.com/financial.htm) für weitere Informationen.*

*- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an [zelotes@zeallc.com](mailto:zelotes@zeallc.com). Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in*

*der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/371638--Neuer-Silberbullenmarkt-voraus.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).